



Flugschule OpenAIR GbR
Patrick Jung & Ulrike Kimmig
Wetzbach 2
64673 Zwingenberg

Gmund, 08.06.2018 K/Me

Außenstarts und -landungen mit Hängegleitern und Gleitsegeln auf den Start- und Landeflächen "Balkhausen-Rentnerweg", 64342 Seeheim-Jugenheim

Der Deutsche Hängegleiterverband e. V. (DHV) erweitert aufgrund des Antrags der Flugschule OpenAIR GbR vom 17.04.2018 die Außenstart- und -landeerlaubnis „Balkhausen-Rentnerweg“ des DHV vom 24.06.2015 wie folgt:

I.

Erlaubnis

1. Die Außenstart- und -landeerlaubnis „Balkhausen-Rentnerweg“ des DHV vom 04.12.2002 wird hinsichtlich der Geräteart erweitert.
2. Ab sofort sind auf dem Außenstartgelände „Balkhausen-Rentnerweg“ Starts und Landungen mit Hängegleitern erlaubt.
3. Im Übrigen bleibt die Erlaubnis aufrechterhalten. Die erteilten Auflagen und Bedingungen der Erlaubnis vom 04.12.2002 bleiben unberührt bzw. werden ergänzt.

II.

Auflagen

A: Allgemeine Auflagen

1. Starts und Landungen dürfen nur auf denjenigen Flächen erfolgen, die in den beigefügten Karten eingezeichnet sind.
2. Von der Erlaubnis darf nur Gebrauch gemacht werden, wenn die Zustimmung der Grundstückseigentümer oder sonstiger Verfügungsberechtigter vorliegt und solange sie aufrechterhalten ist.
3. Die zum Starten und Landen bestimmten Flächen sind bei Flugbetrieb mit geeigneten Mitteln gegen das Betreten durch Unbefugte zu sichern, beispielsweise durch Beschilderung entsprechend § 46 Abs. 2 LuftVZO "Flugbetrieb mit Hängegleitern und Gleitsegeln. Bei Flugbetrieb Betreten aus Sicherheitsgründen verboten. Name des Antragstellers". Gefährdete Wege sind bei Flugbetrieb zu sperren.

4. An den Start- und Landestellen müssen je ein Windrichtungsanzeiger (Windsack o. ä.) gut sichtbar aufgestellt und je eine Ausstattung für Erste Hilfe verfügbar sein.
5. Für die Regulierung von Personen- und Sachschäden muss eine Gelände- und Startleiterhaftpflichtversicherung mit der Mindestdeckungssumme von 500.000,-- Euro für Personen- und Sachschäden abgeschlossen und für die Dauer der Erlaubnis aufrechterhalten sein.
6. Die Flugbetriebsordnung für Hängegleiter und Gleitsegel des DHV ist in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.
7. Unfälle und andere Störungen beim Flugbetrieb sind vom Antragsteller dem DHV unverzüglich anzuzeigen. Dies gilt unbeschadet der weiteren Meldepflicht nach § 5 LuftVO.
8. Änderungen gegenüber den Angaben im Antrag und in den eingereichten Unterlagen sowie sonstige Veränderungen, die den Flugbetrieb gefährden können, sind dem DHV unverzüglich mitzuteilen.

B: Geländespezifische Auflagen:

1. Bei Schulungsbetrieb mit Hängegleitern (Grundausbildung) hat der Geländehalter sicherzustellen, dass Passanten, die sich auf dem Rentnerweg befinden, nicht gefährdet werden. Fluglehrer und Piloten sind besonders darauf hinzuweisen, nur dann zu starten, wenn sichergestellt ist, dass der betroffene Wegeabschnitt frei von Personen und Sachen ist.
2. Schulungsbetrieb mit Hängegleitern darf nur bei NO-Wind durchgeführt werden.

III.

H i n w e i s e

1. Diese Erlaubnis ersetzt nicht nach anderen Rechtsvorschriften erforderliche Genehmigungen und Erlaubnisse.
2. Zuwiderhandlungen gegen die Auflagen dieser Erlaubnis können vom Luftfahrt-Bundesamt nach § 58 Abs. 1 Nr. 11 LuftVG als Ordnungswidrigkeit mit Geldbuße geahndet werden.

IV.

K o s t e n

Gemäß § 2 Abs. 1 der Kostenverordnung der Luftfahrtverwaltung (LuftKostV) i. V. m. Abschnitt VI Nr. 15a des Gebührenverzeichnisses zur LuftKostV wird eine Gebühr in Höhe von € 86,-- erhoben.

V.

Begründung

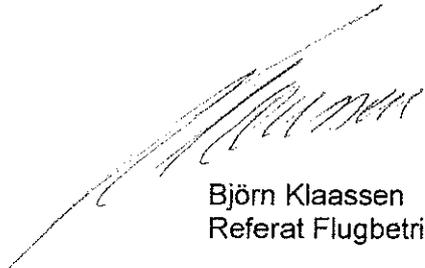
Die Außenstart- und -landeerlaubnis „Balkhausen-Rentnerweg“ gem. § 25 LuftVG wurde mit Datum des 24.06.2015 durch den Deutschen Hängegleiterverband erteilt. Mit Schreiben vom 17.04.2018 beantragte die Flugschule OpenAIR GbR die Erweiterung der Außenstart- und -landeerlaubnis für Starts mit Hängegleiter. Die Geländeeignung wurde durch den DHV anerkannten Geländesachverständigen Horst Barthelmes am 23.05.2018 bestätigt und Auflagen für einen sicheren Flugbetrieb festgesetzt.

Die beantragte Erweiterung war zu erteilen, da ein ordnungsgemäßer und sicherer Flugbetrieb mit Auflagen gewährleistet ist.

VI.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann gemäß §§ 68 ff. der Verwaltungsgerichtsordnung (VWGO) innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Bescheides bei uns als zuständige Stelle schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch erhoben werden.



Björn Klaassen
Referat Flugbetrieb